

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL

der öffentlichen Fachausschusssitzung Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
11.06.2024	18 Uhr	19.30 Uhr	Diele Ortsamt

TEILNEHMER_INNEN

Ortsamt	: Inga Köstner (OAL), Vorsitz + Protokoll
Beirat/Ausschuss	: Dr. Carsten Bauer, Katy Blumenthal, Paul Ditter, Claus Gülke, Jason Marx, Ingrid Porthun, Philipp Eilers (ohne Stimmrecht), Manfred Steglich (ohne Stimmrecht)
Entschuldigt	: Erk Schneider
Unentschuldigt	:
Gäste	:

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Beschluss des Protokolls der Sitzung vom 07.05.2024
3. Anträge des Beirates
 - 3.1 Temporeduzierung vor Schulen und Kitas auf Montag bis Freitag begrenzen – Antrag CDU und FDP (22.05.2024)
 - 3.2 Verbindungsweg zwischen Lilienthaler Heerstraße ins Gewerbegebiet Haferwende nach Dirk Porthun benennen – Antrag CDU (22.05.2024)
4. Wünsche, Fragen, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
5. Berichte des Amtes → Mitteilungen, Verkehrsanordnungen
6. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder wurden per Email vom 04.06.2024 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Fachausschusses und Gäste der Sitzung. Sie teilt mit, dass unter TOP 2 sowohl das Protokoll der Sitzung vom 09.04.2024 als auch das Protokoll vom 07.05.2024 zu genehmigen sind. Außerdem hat der Antragsteller den Antrag TOP 3.2 in der Zwischenzeit zurückgezogen.

Beschluss: Die vorliegende Tagesordnung wird mit den vorgetragenen Änderungen genehmigt. **(Einstimmig)**

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.04.2024

Beschluss: Der Fachausschuss vertagt die Genehmigung, da es noch Änderungswünsche gibt. **(Einstimmig)**

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.05.2024

Beschluss: Der Fachausschuss genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 07.05.2024 ohne Änderungen und/oder Ergänzungen. **(Einstimmig)**

Zu TOP 3: Anträge des Beirates

3.1 Temporeduzierung vor Schulen und Kitas auf Montag bis Freitag begrenzen – Antrag CDU und FDP (22.05.2024)

Vor den meisten KITAs und Schulen in Horn-Lehe ist Tempo 30 angeordnet. In der Regel versehen mit einem Zusatzschild 6-22 Uhr.

Antrag:

Der Beirat Horn-Lehe beschließt, dass an diesen Schildern ein weiteres Ergänzungsschild angebracht wird. Aufdruck: Mo.-Fr.

Begründung:

Lt. StVo ist innerstädtisch die Regelgeschwindigkeit 50 km/h.

In Ausnahmefällen kann auch Tempo 30 angeordnet werden. Dieses wird regelmäßig vor KITAs und Schulen vorgenommen, um der besonderen Schutzbedürftigkeit der Kinder gerecht zu werden.

Es gibt allerdings keinen Sachgrund, der dies auch für Samstage und Sonntage rechtfertigt.

Daher soll oben genanntes Zusatzschild angebracht werden.

Dies ist auch für die Akzeptanz der Autofahrer wichtig. Reduzierungen am Wochenende ohne nachvollziehbaren Sachgrund führen dazu, dass Tempo 30 Anordnungen weniger respektiert werden. __

Die Vorsitzende leitet ein, dass die Thematisierung der Temporeduzierungen vor Schulen und Kitas nicht neu ist. Bereits im Dezember 2023 gab es eine erste Initiative der FDP, welche im Januar im Koordinierungsausschuss, im März im Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr, im April noch einmal im Koordinierungsausschuss und anschließend im Beirat aufgerufen wurde. Dort wurde der Antrag mehrheitlich abgelehnt. Der Antrag wurde leicht modifiziert und wird nun noch einmal zur Abstimmung gestellt.

Herr Gülke führt aus, dass mit diesem Antrag die Temporeduzierung ausschließlich auf die Wochentage Montag bis Freitag begrenzt werden sollen, um mehr Akzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen.

Dr. Bauer äußert sich angesichts der wiederholten Einbringung verärgert. Er zitiert aus einer Anfrage der SPD-Bürgerschaftsfraktion im Jahr 2019. Demnach sei in Bremen eine einheitliche Lösung zur Reduzierung der Geschwindigkeit vor Kitas und Schulen auf 6 bis 22 Uhr festgelegt. Es sei bereits in vorherigen Sitzungen erörtert worden, dass Änderungen auf Ebene der Stadtbürgerschaft einzubringen sind, denn der Beirat sei ausschließlich zuständig für Nebenstraßen ohne überörtliche Bedeutung. Wenn die Regelungen auf Hauptstraßen dann wiederum andere als auf Nebenstraßen seien – in denen im Übrigen fast ausnahmslos Tempo 30 gelte – trüge der Antrag nicht zu einem einheitlichen Erscheinungsbild in Horn-Lehe bei. Als letztes Argument führt er aus, dass die Spielplätze von Schulen und Kitas in Bremen am Wochenende und außerhalb der Betreuungszeiten zum Spielen freigegeben sind. Auch deshalb sei der Antrag abzulehnen.

Herr Eilers wirft ein, dass in Hamburg auch die Regelung montags bis freitags von 6 bis 22 Uhr umgesetzt wurde.

Herr Ditter pflichtet den Ausführungen Herrn Bauers bei. In seiner Wahrnehmung sei es Aufgabe des Beirates, bei den Menschen des Stadtteils für die Akzeptanz von Regeln zu werben. Schulen und Kitas sind schützenswerte Einrichtungen, bei denen das Auto zurückzustehen habe. Er unterstützt den Vorschlag, sich individuell an die Fraktionen der Bremischen Bürgerschaft zu wenden. Der Antrag werde abgelehnt.

Herr Steglich wiederholt seine Argumente ebenfalls und fragt die Antragsteller, weshalb sie einen Antrag „für die Galerie“ stellen. Es bedarf einer generellen Lösung und nicht eines Flickenteppichs auf Stadtteilebene.

Frau Porthun erachtet die zeitliche Ausdehnung am problematischsten für die Akzeptanz in der Bevölkerung. Allerdings verweist sie auch auf die Pflicht von Autofahrenden, sich an die aktuellen Gegebenheiten des Straßenverkehrs anpassen zu müssen, was für individuelle Lösungen in Horn-Lehe spreche.

Die Vorsitzende bittet, den Antrag zu diskutieren, bei dem es ausschließlich um die Einschränkung der Wochentage gehe und nicht um die Änderung von Uhrzeiten.

Auf die konkrete Nachfrage von Frau Blumenthal, an welchen Stellen sich Autofahrende in Horn-Lehe durch Tempo30 eingeschränkt fühlen, blieben die Antragsteller eine Antwort schuldig.

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr lehnt eine Begrenzung der Temporeduzierung vor Schulen und Kitas auf die Wochentage Montag bis Freitag mehrheitlich ab. (2 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Zu TOP 4: Wünsche, Fragen, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

4.1 Ampeln sowie Fuß-/Radverkehr – Ingrid Koch (07.05.2024 – nach der letzten Sitzung)

Sehr geehrte Frau Köstner, hatte schon mehrfach die Gleichschaltung der Ampeln bei starkem Rechtsverkehr kritisiert.

Es geht um Autobahnabfahrt Horn-Lehe und Mühlenviertel, wo sich die Rechtsabbieger bis zum Parkplatz zurückstauen, weil auch das Rot nicht beachtet wird. Am Mühlenviertel mit markierter Radspur rechts von der Autospur, kommen Radfahrer plötzlich an, werden bei der Konzentration auf den rechten Fußbereich nicht gesehen. Ich fahre ja Geradeaus, habe so manches beobachtet in der z.T. langen Wartezeit!

An der A27 Abfahrt wird durch Rückstau, die Zufahrt zur Kopernikusstrasse blockiert!

Durch Staus und Stop and Go entstehen viele Abgase und so würden getrennte Schaltungen die Wartezeit nicht stark verändern, aber die Autokarawane besser in Gang setzen und saubere Luft hinter lassen!

Radverkehr nach Lilienthal: wegen einer RüOP bin ich jede Woche zur Physio am Deich und hatte den Beirat gebeten, an der Kreuzung zum Jan-Reiners-Weg einen Spiegel zu setzen. Bei Fahrt Richtung Uni ist wegen der hohen Hecke keine Sicht nach links. Da ich eine Zeit halte und so meine Stoßstange zu sehen ist, ist es noch zu keinem Zwischenfall gekommen, aber in Rushhour ist das sicher gefährlicher. An das Stoppschild oder Armzeichen hält sich kein Radfahrer!

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr kennt die Situation des Ampelrückstaus aus dem Mühlenviertel zu Stoßzeiten und verweist auf seine Initiative, die Ampelschaltungen im Rahmen des Projekts „Verbesserung des Radverkehrs an Lichtsignalanlagen, Stufe 5“ überprüfen und verbessern zu lassen. Gleiches gilt für den Rückstau zu Stoßzeiten beim Autobahnzubringer. Den Antrag auf Aufstellen eines Spiegels lehnt der Fachausschuss ab, da es sich hierbei nicht um ein zulässiges Verkehrszeichen der StVO handelt. (einstimmig)

4.2 Linde Am Lehester Deich 114 – Armin Haje (17.05.2024)

Guten Tag, vor dem Haus "Am Lehester Deich 114" steht im öffentlichen Bereich eine Linde, die ohne Laub ist, also völlig vertrocknet aussieht. Da wir beim letzten größeren Sturm schon festgestellt haben, dass sich der Baum ziemlich stark bewegt, befürchten wir, dass er beim nächsten Sturm umstürzen kann.

Antwort des Umweltbetrieb Bremen (UBB) vom 21.05.2024

Hallo Herr Haje,

schön wieder von Ihnen zu hören, wobei der Grund ja nicht wirklich schön ist. Die Kolleg:innen sind informiert und werden sich die Linde schnellst möglich ansehen und Begutachten. Sofern nötig, planen wir Arbeiten Ihrer Dringlichkeit nach entsprechend ein.. Glücklicherweise stellen in der Regel vormals vitale Bäume (Stand Sommer 2023) nicht direkt eine akute Gefährdung für Ihr Umfeld da. Informationen rund um den digitalisierten Baumbestand, anstehenden Fällungen, Fällungen der letzten 12 Monate und geplanten Nachpflanzungen können Sie sich jederzeit visuell und transparent in unserem Kartendienst unter: https://www.umweltbetrieb-bremen.de/bremens_baeume/faellen_und_pflanzen/liste_der_faellungen_und_pflanzungen-18495 anzeigen lassen. So sind Sie immer über den neuesten Stand bezüglich der geplanten Arbeiten vor Ort informiert.

Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr nimmt den Schriftverkehr zur Kenntnis.

4.3 Sichtbehinderung Ausfahrt An der Horner Mühle – Till Rein (21.05.2024)

Sehr geehrte Damen und Herren, ich wohne im Ledaweg und seit Anfang des Jahres müssen wir ja über das Mühlenviertel aus der Straße raus fahren. An der Ausfahrt der Straße "An der Horner Mühle" (direkt an der Mühle) tragen die Hecken auf der linken Seite soviel Laub, dass man Radfahrer erst im letzten Moment sieht und den fließenden Verkehr der Heerstraße erst wenn man über den kompletten Radweg bis zum Bordstein gefahren ist. Besteht hier die Möglichkeit Ihrerseits den Eigentümer aufzufordern die Hecken entsprechend zurückzuschneiden oder andere Maßnahmen zu ergreifen? Mich wundert es, dass dort noch nichts größeres passiert ist. Vielen Dank für Ihre Bemühungen!

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr bittet die Kontaktpolizisten und/oder den Ordnungsdienst um Ansprache des Grundstückseigentümers mit dem Ziel, die am Bauzaun wuchernde Hecke zurückschneiden zu lassen. **(einstimmig)**

4.4 Beschwerde nach Glasfaserausbau – Familie Nawroth (17.05.2024)

Familie Nawroth aus der Feldhauser Straße 59 beschwerte sich heute telefonisch im Ortsamt über die nicht sachgerechte Wiederherstellung der öffentlichen Verkehrsflächen in ihrer Wohnstraße, nachdem dort Glasfaserleitungen verlegt wurden.

Die Beschwerde wurde vom Ortsamt an das Amt für Straßen und Verkehr und von dort an die zuständige Vertragsfirma mit der Aufforderung der unverzüglichen Schadensbeseitigung weitergeleitet.

Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr nimmt die Beschwerde zur Kenntnis.

4.5 Sachstandsanfrage VUK nach Unfall Haferwende – Monika Wolf (10.06.2024)

Stellungnahme der Verkehrsunfallkommission:

"Bezugnehmend auf einen tödlichen Verkehrsunfall am 06.09.2023 an der Einmündung ‚Autobahnzubringer Horn-Lehe‘ / ‚Haferwende‘ bat das Ortsamt Horn-Lehe die Polizei Bremen (Verkehrsunfallkommission Bremen) um eine aktuelle Sachstandsmitteilung sowie aufgrund eines früheren Verkehrsunfalls um Mitteilung zum Sachstand ‚Fußgängerüberweg Leher Heerstraße 123‘. Stellungnahme

Bei einem Verkehrsunfall am 06.09.2023, um 09:40 Uhr, an der Einmündung ‚Autobahnzubringer Horn-Lehe‘ / ‚Haferwende‘ wurde ein Radfahrer tödlich verletzt. Ein Pkw befuhr den ‚Autobahnzubringer Horn-Lehe‘ in stadtauswärtiger Fahrtrichtung und wollte nach rechts in die ‚Haferwende‘ abbiegen; dabei übersah er den querenden Radfahrer, der gerade in die Radwegfurt eingefahren war. Bei dem Zusammenstoß erlitt der Radfahrer mit dem Leben nicht vereinbare Verletzungen.

Der o. a. Verkehrsknoten wurde anlässlich des tödlichen Verkehrsunfalls überprüft. Hierbei fiel auf, dass sowohl durch den Baum- und Buschbewuchs im Straßenbegleitgrün als auch durch die aufgestellte Werbetafel die Sichtbeziehungen erheblich beeinträchtigt werden. Aktuell befindet sich der Verkehrsknoten in der Bearbeitung der Verkehrsunfallkommission. Im Rahmen der letzten Sitzung hat

die Verkehrsunfallkommission beschlossen, die zuständigen senatorischen Behörden schriftlich aufzufordern, geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Sichtbeziehungen zu treffen. Hierbei wird die Entfernung des Buschwerks und das Umsetzen der Werbetafel empfohlen. Nach Umsetzung dieser Sofortmaßnahmen wird die Verkehrsunfallkommission die Verkehrsunfallentwicklung an diesem Verkehrsknoten beobachten und bei negativer Entwicklung durch weitere gezielte Maßnahmen auf die Verkehrsunfallentwicklung einwirken. Die Polizei Bremen hat in diesem Einmündungsbereich in den abgelaufenen drei Jahren einen weiteren Verkehrsunfall (Verkehrsunfall mit einer leichtverletzten Person) in dieser Fahrbeziehung registriert."

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr erwartet von der Verkehrsunfallkommission in Zusammenarbeit mit dem UBB, der WfB sowie dem ASV eine zeitnahe Umsetzung der benannten „Sofortmaßnahmen“ an der Einmündung Autobahnzubringer Horn-Lehe / Haferwende. **(Einstimmig)**

Das Ortsamt wird gebeten, die vollständige Stellungnahme der Verkehrsunfallkommission auch mit Blick auf die Leher Heerstraße zur Verfügung zu stellen.

4.6 Fehlendes Zone30 Schild bei Kuhsiel – Jochen Scheuer (24.04.2024)

Hier nun meine Fotos.

Wichtig ist das Bild „Kuhsiel“. Dort ist ein Baustellenschild mit der Reduzierung auf 30 zu sehen. Dass alleine zeigt schon, dass die Behörde denkt, dass hier die Geschwindigkeit reduziert werden müsste. Wäre es klar, dass hier eine Zone30 ist, bräuchte es auch kein Reduzierungsschild. Auch an der Ecke Lehester Deich / Kreuzdeich ist kein Zone30 Schild zu finden.



Der Fachausschuss vertagte seine Beschlussfassung bis sich alle Fraktionen ein Bild vor Ort machen konnten, was eine Tempo30-Beschilderung entlang des Deiches angeht auf die Sitzung am 11.06.2024.



Die Mitglieder des Fachausschusses haben sich davon überzeugt, dass sich an allen Zuwegungen auf den Deich Tempo30-Schilder befinden. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr stellt fest, dass keine Schilder fehlen, die auf Tempo30 am Deich hinweisen.

Zu TOP 5: Berichte des Amtes

5.1 Neue Ansprechperson beim Amt für Straßen und Verkehr

Daniela Unrath ist seit dem 08.03.2024 neue Stadtteil-Sachbearbeiterin beim ASV für Horn-Lehe im Referat 30 – Straßenverkehrsbehördliche Angelegenheiten. Sie wird sich nach der Sommerpause dem Fachausschuss persönlich vorstellen.

Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

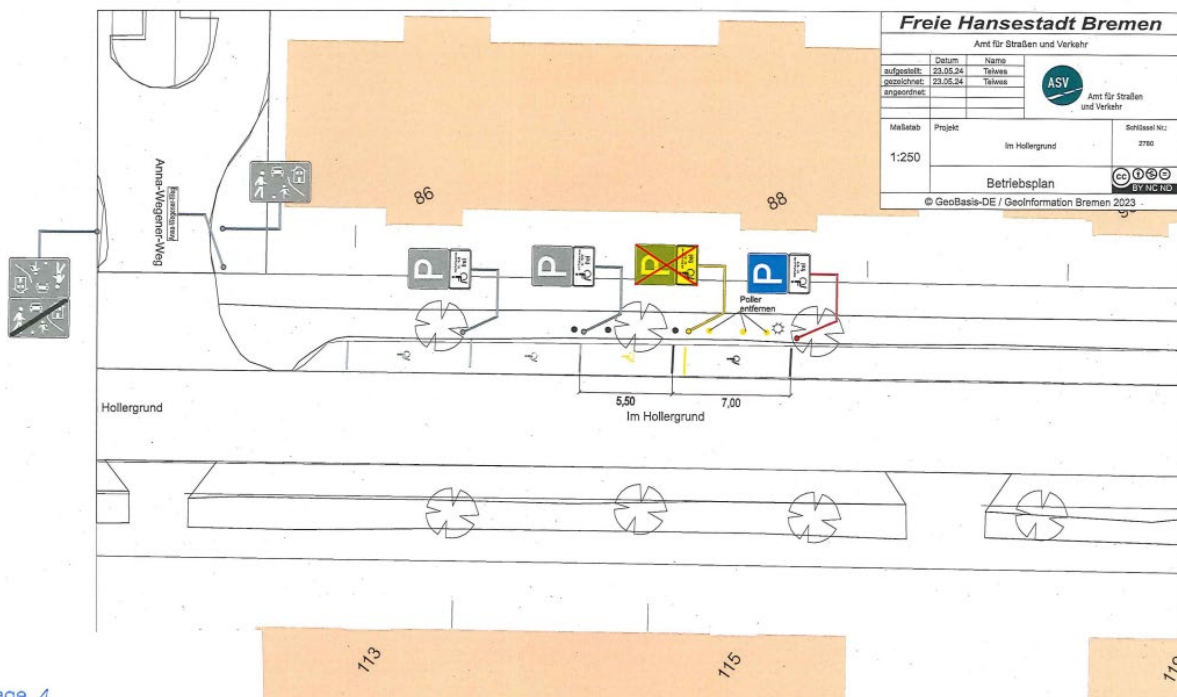
5.2 VAO zur Einrichtung temporärer Haltverbotsstrecken im Rahmen der diesjährigen Veranstaltung Horn-to-be-wild

Vom 22.08.2024 bis 26.08.2024 ist auf der Horner Heerstraße und der Bandelstraße in beide Richtungen ein absolutes Halteverbot einzurichten. In der Bandelstraße dient es der Rettungswagenzuwegung.

Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr nimmt die Verkehrsanordnung zustimmend zur Kenntnis.

5.3 Verlegung eines persönlichen Behindertenparkplatzes Im Hollergrund 86 - 88

Die bisherige Stellfläche ist aufgrund des in der Örtlichkeit stehenden Baumes ungeeignet, da der Baum das Aus- und Einsteigen behindert.



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr stimmt der Verlegung des bereits bestehenden persönlichen Behindertenparkplatzes in der Straße Im Hollergrund (Höhe Hausnummern 86 – 88) zu. **(einstimmig)**

5.4 Vorkaufsrecht Schorf 24

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung bittet den Fachausschuss um Zustimmung zur Ausübung des Vorkaufsrechts für einen Teil des Grundstücks Schorf 24 (es handelt sich um etwa 1 qm). Die Fläche soll zum Ausbau der Verkehrsfläche angekauft werden. Das Amt für Straßen und Verkehr hat dem Ankauf zugestimmt. Vorerst wird an der Fläche nichts geändert.



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr stimmt der Ausübung des Vorkaufsrechts für einen Teil des Grundstücks Schorf 24 (es handelt sich um etwa 1 qm) zum Ausbau der Verkehrsfläche zu. **(einstimmig)**

5.5 Widmung Abzweig Ronzelenstraße

Der Abzweig der Ronzelenstraße vor Nummer 57 nach Südosten zur Oberschule / zum Rhododendronpark in Bremen Horn-Lehe wird gemäß § 5 Absatz 1 des Bremischen Landesstraßengesetzes für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die amtliche Bekanntmachung stammt vom 27. Mai 2024. Die Veröffentlichungen des Hinweistextes in den bremischen Tageszeitungen sowie des Bekanntmachungstextes auf der Internetseite www.amtliche-bekanntmachungen.bremen.de erfolgten am Donnerstag, den 30. Mai 2024.

Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr nimmt die Bekanntmachung zur Kenntnis.



5.6 VAO Uni-Nacht XXL Open Air am 22.06.2024

Es wird eine Sperrung der Achterstraße / Wetterungsweg angeordnet. Die Zufahrt zum Reitverein bleibt dauerhaft möglich. Darüber hinaus gilt eine Ausnahme für Veranstalter-Kfz, Mofas und Fahrräder. Die Veranstaltung plant mit 4.000 Gästen.

Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr nimmt die Verkehrsanordnung zustimmend zur Kenntnis.

5.7 Bike-Port in Horn-Lehe

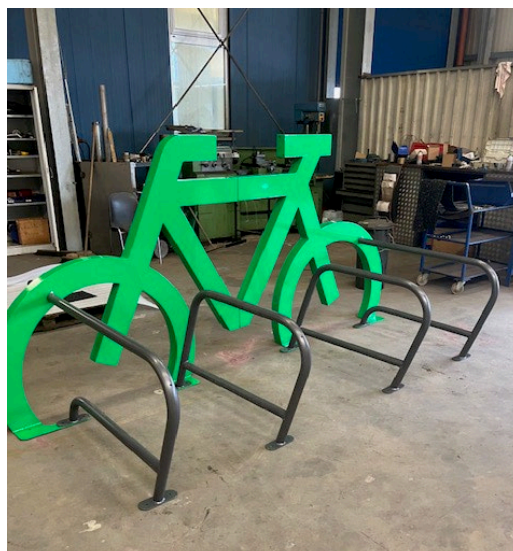
Länge 3,25 m

Einstelltiefe 1,31 m

Höhe 1,50 m

Benötigte Fläche inkl. Rangierabstand 3,25 m x 2,10 m

Aufgrund der Abmessungen bietet sich eine Aufstellung vorwiegend auf Nebenanlagen oder Plätzen an.



Nach Mitteilung des Amtes für Straßen und Verkehr muss die Aufstellfläche fest sein, entweder Pflaster oder Asphalt. Am Unisee ist das Aufstellen deshalb wahrscheinlich nicht möglich ist. Die Fläche gehört zudem nicht zum ASV. Zwei Vorschläge zum Aufstellen der Bike Ports wurden alternativ dem Ortsamt zur Kenntnis übersandt:

- Universitätsallee / Ecke Wiener Straße, neben dem Gehweg. Die Aufstellfläche wird noch hergestellt.
- Am Brahmkamp zur Leher Heerstraße – die Pflanzkübel sind abgeräumt (in der Anlage in schwarz dargestellt)



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr bedankt sich beim Amt für Straßen und Verkehr für die Standortvorschläge und stimmt der Installation eines Bike-Ports am Standort Universitätsallee / Wiener Straße – neben dem Gehweg – zu. **(einstimmig)**

Zu TOP 6: Verschiedenes

6.1 Erinnerung Termine 2. Halbjahr 2024

Der Fachausschuss hatte sich auf die folgenden Sitzungstermine im 2. Halbjahr 2024 verständigt: 20.08. / 24.09. / 22.10. / 26.11.2024.

Der Fachausschuss nimmt die Erinnerung zur Kenntnis.

6.2 Bericht Arbeitskreis zur Schaffung von Parkzonen für E-Scooter

Die Fachausschusssprecherin teilt mit, dass die Arbeitsgruppe ergebnisoffen an potentielle Abstellflächen im Stadtteil herangegangen sei und unter Berücksichtigung der von Inneres erstellten Kriterien und den Möglichkeiten des Anbieters LIME (Frau Montassa) mehrere Standortvorschläge zur Prüfung an Inneres (Herr Eickenjäger) gegeben habe.

Folgende Abstellplätze werden aktuell geprüft:

- Mühlenviertel / BSAG
- Am Brahmkamp (ehemals Pflanzkübel – siehe 5.7) oder gegenüber Augenklinik Dr. Bauer
- Lestra (ehemals Post) oder gegenüber bei Goedekens
- Nordic Campus
- Helmer (Höhe Bushaltestelle Am Herzogenkamp)

Der Fachausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6.3 Baustelle Achterstraße Ersatzneubau Brücke

Herr Marx bittet um Anfrage, ob und wann die Baustelle an der Achterstraße für Fußgänger freigegeben werden kann, da diese bereits seit einem langen Zeitraum einen großen Umweg zu laufen hätten.

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr schließt sich dem Vorschlag an und fordert die Freigabe des Fußweges gegenüber der Baustelle für den Ersatzneubau der Brücke. **(einstimmig)**

6.4 Radfahrführung Elisabeth-Dittrich-Weg

Aus dem Ausschuss heraus wird Kritik zur Radfahrführung über den Anneliese-Dittrich-Weg geäußert, da entweder eine Beschilderung fehle oder erst gar keine vorhanden sei. Hier wird um Überprüfung gebeten.

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr fordert die Überprüfung der Umleitungsbeschilderung für Radfahrende über den Anneliese-Dittrich-Weg. **(einstimmig)**

6.5 Radfahrerampel Horner Heerstraße

Auf Nachfrage, ob die für Mitte Mai anvisierten Tiefbauarbeiten überhaupt stattgefunden haben, berichtet Herr Marx, dass er die Stelle regelmäßig mit dem Fahrrad passiere. Der Ampelpfahl sei gesetzt worden.

Die Vorsitzende ergänzt, dass die Signaltechnik erst im Juli – also in den Ferien – ergänzt werde.

Der Fachausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

6.6 Sachstand Tunnel zwischen Luisental und Berckstraße

Markierung der Haifischzähne und Verbesserung der Beleuchtung soll angefragt werden.

6.7 Rotmarkierung Riensberger Straße

Die Einfahrt für Radfahrende auf die Straße sollte eine Rotmarkierung bekommen. Die Vorsitzende prüft, welche Rückäußerung es bezüglich dieser Forderung gab.

6.8 Car-Sharing-Angebote im Stadtteil

Dr. Bauer kündigt an, dass seine Fraktion Standortvorschläge zur Ausweitung von Car-Sharing-Angeboten per Email übersenden wird und bittet um Weitergabe zur Prüfung.

Anmerkung: Mit Schreiben vom 26.06.2024 wurden die folgenden Standorte übermittelt: jeweils am Wendeplatz Ende Ledaweg, Vorstraße, Spittaler Straße, Weyerbergstraße und in der Kuhlweinstraße gegenüber vom Deichkamp.

Inga Köstner

- Vorsitz und Protokollführung -

Ingrid Porthun

- Ausschusssprecherin -